

Gerlach: Modernisierung und Ausbau der Pflegeplätze in Bayern schreiten voran - Neues Seniorenheim in Augsburg eröffnet - Freistaat fördert 106 Pflegeplätze mit rund 4,2 Millionen Euro

24.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Die Modernisierung und der Ausbau des Pflegeplatzangebots in Bayern schreiten weiter voran. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach am Freitag anlässlich der Eröffnung des AWO-Seniorenheims in Augsburg-Herrenbach hingewiesen. Die Ministerin betonte: „Eine gute Pflege darf keine Frage des Wohnorts sein. Deshalb investieren wir konsequent in den Ausbau und die Modernisierung des Pflegeangebots in ganz Bayern. Das Gesundheitsministerium hat den Ersatzneubau mit rund 4,2 Millionen Euro aus unserem Programm PflegesoNah für 106 Dauerpflegeplätze unterstützt.“

Gerlach erläuterte: „Pflege gelingt dort am besten, wo Menschen sich Zuhause fühlen und Teil der Gemeinschaft bleiben. Genau dafür steht unser Förderprogramm. Wir fördern Einrichtungen, die Pflege mit Teilhabe verbinden und den sozialen Nahraum stärken. Das neue Augsburger Seniorenheim zeigt, wie die Pflege der Zukunft aussehen kann: offen, menschlich und mitten im Leben.“

Das neue AWO-Seniorenheim in Augsburg-Herrenbach setzt auf eine kultursensible und interkulturelle Pflege. Unterschiedliche Lebensgeschichten, kulturelle Prägungen und individuelle Bedürfnisse finden hier ihren Platz. Kleine, überschaubare Wohngruppen vermitteln Geborgenheit und Orientierung, insbesondere für Menschen mit Demenz. Ergänzt wird das Konzept durch einen eigens gestalteten Demenzgarten, der Bewegung, Aktivierung und Aufenthalte im Freien ermöglicht.

Brigitte Protschka, Präsidentin der AWO Schwaben, erklärte: „Mit diesem beeindruckenden Neubau setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft der Pflege. Ein herzliches Dankeschön an den Freistaat Bayern für die Förderung dieses zukunftsweisenden Projekts. Durch die staatliche Förderung reduziert sich der Investitionskostenanteil für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und auch der Bezirk profitiert von entsprechenden Einsparungen. Dies ist sehr erfreulich, aber auch notwendig. Als AWO Schwaben möchten wir älteren Menschen nicht nur einen Pflegeplatz anbieten, sondern ein Zuhause, in dem sie sich sicher, geborgen und wert-geschätzt fühlen. Eine angemessene Wohn- und Lebensumgebung ist die Grundlage dafür.“

Gerlach unterstrich: „Wir handeln heute für die Pflege von morgen. Deshalb bauen wir die Pflegeinfrastruktur in Bayern gemeinsam mit Kommunen und Trägern konsequent aus – damit die Menschen im Pflegefall ein gutes Angebot in ihrer Heimat vorfinden.“

Mit dem Förderprogramm Pflege im sozialen Nahraum – PflegesoNah – unterstützt der Freistaat Bayern den bedarfsgerechten Aus- und Ausbau wohnortnaher Pflegeangebote. Gefördert werden unter anderem Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze, ambulant betreute Wohngemeinschaften sowie Begegnungsorte.

Die Ministerin fügte hinzu: „Seit Beginn des Förderprogramms 2020 wurden bereits rund 410 Millionen Euro investiert, um über 8.880 Pflegeplätze zu modernisieren oder neu zu schaffen.“

Weitere Informationen rund um die Förderrichtlinie finden Interessierte im Internet auf der Website des Landesamts für Pflege unter: www.lfp.bayern.de/pflegesonah-investitionskostenrichtlinie/.

<https://www.bayern.de/gerlach-modernisierung-und-ausbau-der-pflegeplaetze-in-bayern-schreiten-voran-neues-seniorenheim-in-augsburg-eroeffnet-freistaat-foerdert-106-pflegeplaetze-mit-rund-42-millionen>